

Nahverkehrsplan

2018 – 2022

Anlagen

Teile A, C

Entwurf

Stand: 30.06.2017

Stadt Bremen

Stadt Bremerhaven

Stadt Delmenhorst

Stadt Oldenburg

Landkreis Ammerland

Landkreis Diepholz

Landkreis Oldenburg

Landkreis Osterholz

Landkreis Verden

Landkreis Wesermarsch



zweckverband verkehrverbund
bremen/niedersachsen

Verzeichnis der Anlagen

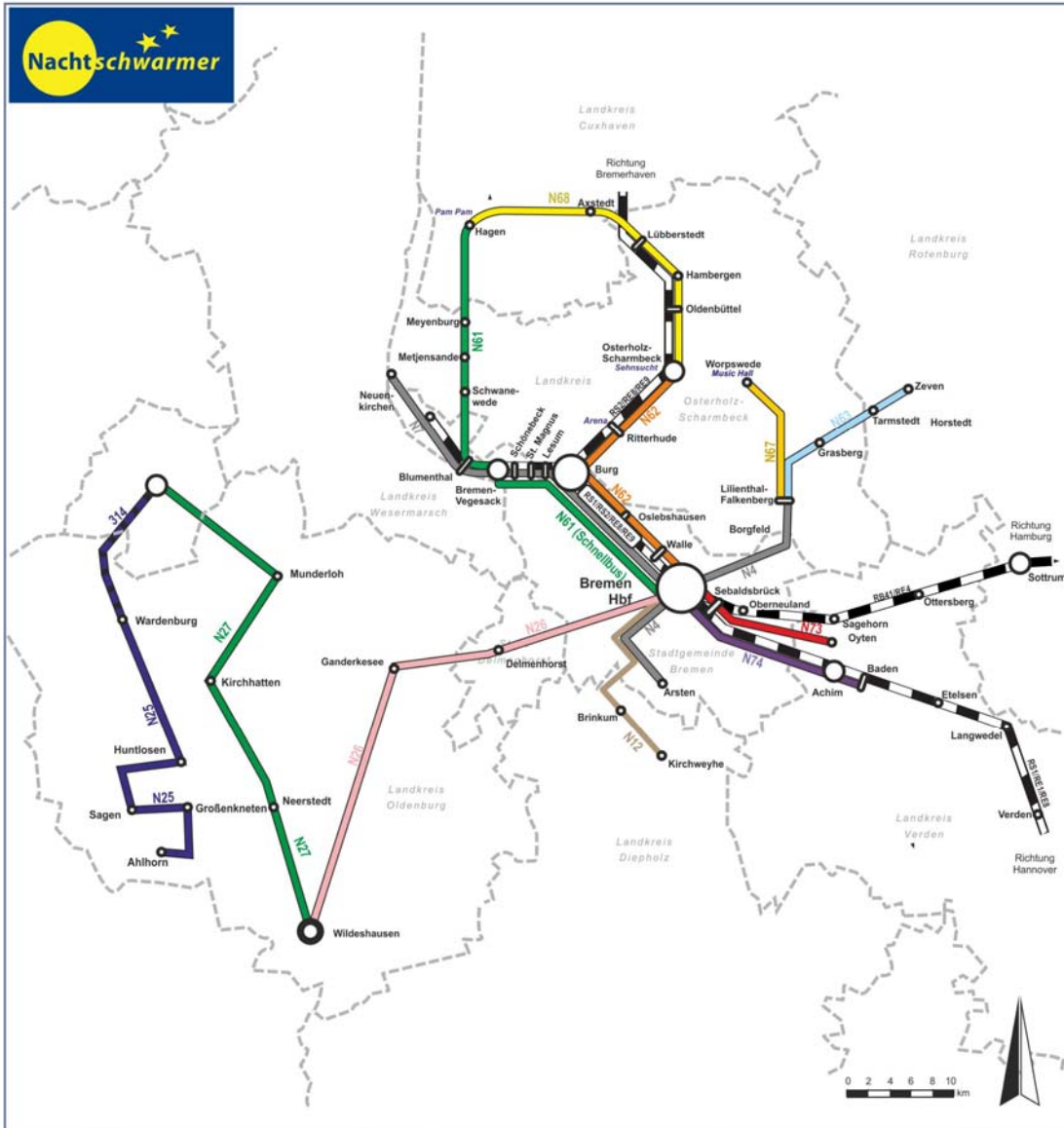
Teil A

Karte A-23: BürgerBusse und AnrufSammelTaxen	Anl-3
Karte A-24: VBN-Nachtschwärmer	Anl-4

Teil C

Karte C-9: Planung ÖPNV/SPNV Raum Bremen	Anl-5
Teil C: Bilanz der Einzelmaßnahmen: Stadtgemeinde Bremen	Anl-6

VBN-Nachtschwärmer



RS1 SPNV-Linie mit Bahnhof und Liniennummer

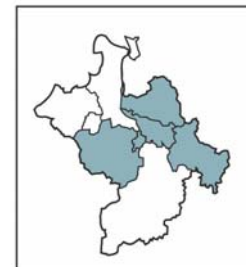
Pam Pam Diskothek

N67 VBN-Nachtschwärmer-Linie mit Liniennummer

N4 Nachtlinie Stadt Bremen mit Anbindung in die Region

Ausgewählte Zwischenhalte

Verknüpfung



Die Linienverläufe sind schematisiert dargestellt.
Quelle: Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN)

Karte A-24

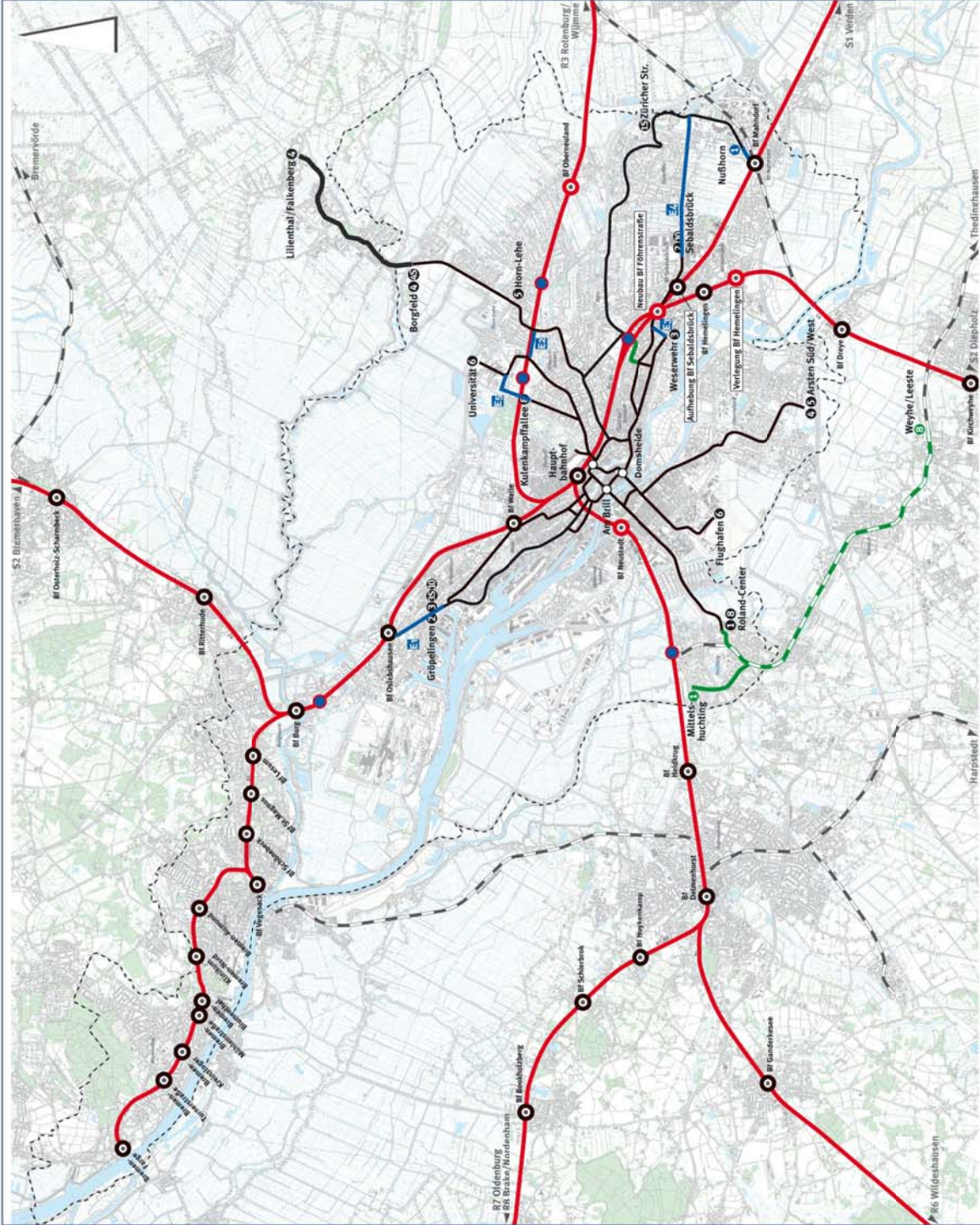
[Stand: Juni 2017]



Planung ÖPNV / SPNV Raum Bremen

- Straßenbahnlinien (Bestand)
- Straßenbahn-Maßnahmen aus VEP im Planfeststellungsverfahren/ Baurechtschaltung
- Straßenbahnverlängerungen (weitere VEP-Maßnahme mit Nr.)
- Eisenbahnstrecke (Bestand)
- Straßenbahnverlängerungen auf Eisenbahnstrecke (Planung)
- Eisenbahnstrecke SPNV
- Grenze des Stadtgebietes
- Bahnhofs- und Bahnhofsneubau (Planung)
- Bahnhof (Bestand)
- Bahnhof (weitere VEP-Maßnahme)

Quelle: SUBV Senator für Umwelt, Bau und Verkehr



Karte C-9

[Stand: Juni 2017]

Teil C – Bilanz der Einzelmaßnahmen: Stadtgemeinde Bremen

Bilanzierung: Maßnahmen, die bis zur Beschlussfassung des NVP abgeschlossen waren, oder bereits im Bau befindliche Maßnahmen.....	Anl-6
Prüfaufträge.....	Anl-8
Weitere Maßnahmen des Verkehrsentwicklungsplans Bremen 2025.....	Anl-8

Maßnahmen, die bis zur Beschlussfassung des NVP abgeschlossen waren, oder bereits im Bau befindliche Maßnahmen

Verlängerung der Straßenbahnlinie 4 von Bremen–Borgfeld nach Lilienthal Falkenberg

Die Inbetriebnahme der Verlängerung der Linie 4 nach Lilienthal erfolgte am 1.8.2014. Die Fahrzeit zwischen Lilienthal und Domsheide hat sich durch den Wegfall der Umsteigenotwendigkeit um bis zu 10 Minuten gegenüber vorher verkürzt. Alle Fahrten werden mit barrierefreien Fahrzeugen durchgeführt, mehr als 18.000 Einwohner haben eine Direktverbindung in die Bremer City erhalten. Der Regiobus bedient als Teil des Linienbündels Osterholz auch weiterhin die Relation Lilienthal – Bremen–Universität – Hauptbahnhof, und tangiert an zentraler Stelle den Ortskern von Lilienthal.

Buslinien Bremen Stadt

Die neu eingerichtete Linie 20 in die Überseestadt wurde aktuell bis zur Hafenkante verlängert und aufgrund der gestiegenen Fahrgastzahlen in der Hauptverkehrszeit auf einen 15-Minutentakt verdichtet.

Nach weiteren Betriebsansiedlungen im Gewerbegebiet Hansalinie wurde die Linie 42 an ihren Linienenden bis zur Bordeauxstraße bzw. zum Weserwehr verlängert und ein zusätzliches Fahrzeug eingesetzt. Hierdurch wurde die Möglichkeit genutzt, die Linie durch den Hemelinger Ortskern bis zum Weserwehr zu führen und neben der Anbindung des Bahnhofs Sebaldsbrück (vorheriges Linienende) zusätzliche Anschlüsse an die Straßenbahnlinien 2 und 10 (Föhrenstraße) sowie an die Straßenbahnlinie 3 (Weserwehr) herzustellen. Die Fahrgastentwicklung der Linie wird kontinuierlich überprüft, um auf Nachfrageschwankungen reagieren zu können.

Neuordnung der Buslinien in Bremen–Nord

Die Fahrgastnachfrage hat sich durch die Einführung eines 15 Minutentaktes auf der

RS 1 in der Hauptnachfragezeit zwischen Vegesack und Bremen–Hauptbahnhof sowie durch die tarifliche Einbeziehung Bremen–Nords in den Stadttarif weiter in Richtung Regio–S–Bahn orientiert. Hierdurch hat sich die Belastung der Busse auf den Hauptachsen deutlich entspannt. In der Folge hat die BSAG das Busangebot seit Dezember 2016 moderat an die veränderte Nachfrage angepasst:

- Die Linien 91/92 ersetzen die Linien 96/97 in Blumenthal (15-Minutentakt).
- Die Linie 87 wurde durch Bus–Einzelfahrten zwischen Blumenkamp und Vegesack sowie durch Anruflinientaxifahrten ersetzt.

- Erhöhung der Wirtschaftlichkeit auf der Linie 98 durch Taktverkürzung auf einen 15-Minuten-Takt und durch Verkürzung des Fahrweges (Führung über Aumunder Feldstraße). Die Linie 99 konnte so durch die neue Linie 98 ersetzt werden.
- Die Linie 95 ersetzt in der Eggestedter Straße die Buslinien 96/97 auf dieser Teilstrecke der genannten Linien.

Die im ÖDLA vereinbarten Qualitätsstandards hinsichtlich des Platzangebotes in den Fahrzeugen werden von der BSAG auf allen Linien in Bremen-Nord eingehalten.

Verknüpfungspunkt Bahnhof Blumenthal

Im Rahmen der Neugestaltung des Busnetzes in Bremen-Nord war der Umbau der Umsteigeranlage am Bahnhof Bremen-Blumenthal vordringlich. Hierbei werden die Bushaltestellen mit direktem Zugang zum Bahnsteig der RS 1 angeordnet und so die Umsteigewege gegenüber der Bestandssituation erheblich verkürzt. Ein wichtiges Ziel ist die Verlagerung der Umsteigerpotenziale zur Regio-S-Bahn aus bzw. in Richtung Farge/Blumenthal und Schwanevede vom Verknüpfungspunkt Bf. Vegesack auf den Verknüpfungspunkt Bf. Blumenthal. Hierdurch kann eine weitere Entlastung der parallel laufenden Buslinien erreicht werden. Die Maßnahme wird im Oktober 2017 abgeschlossen.

Verknüpfungspunkt Bahnhof Mahndorf

Die Verlängerung der Straßenbahnlinie 1 zum Bahnhof Mahndorf wurde im April 2013 eröffnet. Seit Dezember 2011 hält dort bereits die Regio-S-Bahnlinie 1. Ende 2013 kam der Regional-Express Norddeich-Bremen-Hannover hinzu und Ende 2016 die RB Bremen-Uelzen (Heidesprinter Erix). Der Schienenverkehr ist weiterhin mit den Buslinien 37, 38, 39, 40, 41 und 44 am Bahnhof Mahndorf verknüpft. Die angrenzende P+R und B+R-Anlage berücksichtigt 211 Pkw-Stellplätze sowie 206 Fahrradstellplätze.

Durch die Inbetriebnahme der Straßenbahn und den Halt zusätzlicher Züge hat sich die Bedeutung des Bahnhofs als Verknüpfungspunkt im ÖV deutlich erhöht. Zwischen 2009 und 2015 hat sich das Fahrgastaufkommen allein nur im SPNV an diesem Haltepunkt mehr als verdoppelt.

ÖPNV-Anbindung Überseestadt

Die Überseestadt war im innenstadtnahen Bereich durch die Straßenbahnlinie 3 mit den Haltestellen Eduard-Schopf-Allee, Europahafen und Konsul-Smidt-Straße bereits gut erschlossen. Im weiteren Verlauf der Konsul-Smidt-Straße gab es nur eine vorläufige Anbindung über die verlängerten Linienäste der Buslinie 26 zur Silbermannstraße bzw. zum Schuppen 1. Ab Winterfahrplan 2012/13 wurde eine direkte Buslinie 20 vom Hauptbahnhof in die Überseestadt eingesetzt, die über die Haltestelle Am Wall die Innenstadt anbindet und im Zuge der Linie 3 und der Konsul-Smidt-Straße (seit 2017 zusätzlich über die Hafenkante) zur Hochschule für Künste geführt wird. Von dort verkehrt die Linie über den Bahnhof Walle bis zum Hohweg. Dadurch besteht seither für die Fahrgäste der Überseestadt eine direkte Anbindung sowohl an den Hauptbahnhof als auch an den Bahnhof Walle. Der Betrieb wurde mit einem 30-Minuten-Takt in der HVZ und NVZ aufgenommen; in der SVZ verkehrt die Linie im Stundentakt. Mit zunehmender Besiedlung der Überseestadt und steigender Nachfrage wurde das Fahrtenangebot zwischenzeitlich in der HVZ auf einen 15-

Minutentakt verdichtet. Die Linie 20 hat somit die vorherige Bedienung der Überseestadt durch die Buslinie 26 übernommen und im Bereich Bf. Walle/Hohweg das Angebot der Linie 28 ersetzt.

Auf Basis des „Integrierten Verkehrskonzepts Überseestadt“ wird ein stufenweiser Ausbau des ÖPNV angestrebt und nach politischer Beschlussfassung in Abhängigkeit von den verfügbaren Ressourcen umgesetzt (siehe hierzu auch unter „Weitere Maßnahmen des Verkehrsentwicklungsplanes Bremen 2025“).

Neue Haltestelle Hochschulring/BAB-Zubringer Universität

Die EVB-Busgesellschaft und der Technologiepark Universität haben die Stadtgemeinde Bremen gebeten, hier die Einrichtung eines Bushaltpunktes für die Regiobuslinien 630/670 zu prüfen. Die Maßnahme wurde nach positivem Prüfergebnis inzwischen umgesetzt.

Prüfaufträge

Barrierefreie Gestaltung der Zugänglichkeit von Haltestellen

Für bereits weitgehend barrierefrei gestaltete Haltestellen der Straßenbahnlinien 1, 4 und 6 im Bereich der unabhängig geführten Streckenabschnitte (Osterholz, Arsten und Huchting) sowie an der Bushaltestelle Karl-Carstens-Brücke der Buslinie 22 soll die Zugänglichkeit für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste verbessert werden. Hierfür müssen die Zugangsrampen baulich angepasst werden und ggf. der Einbau von Aufzügen geprüft werden.

Weitere Maßnahmen des Verkehrsentwicklungsplans Bremen 2025

E.1 Straßenbahnverlängerung Oslebshausen

Die Straßenbahn soll von der heutigen Endstelle Gröpelingen bis zum Bahnhof Oslebshausen verlängert und mit den dort dann endenden Buslinien von/nach Bremen-Nord sowie mit der Regio-S-Bahn verknüpft werden. Die Maßnahme ist im oberen Finanzierungspfad unter Priorität III im VEP enthalten.

E. 2 Straßenbahnverbindung Horn

Die Gleistrasse soll die Strecken der heutigen Linien 4 und 6 miteinander verbinden. Eine neue Linie 5 könnte dann die Fahrzeit zwischen Horn und der Innenstadt verkürzen. Die Maßnahme ist im oberen Finanzierungspfad unter Priorität III im VEP enthalten.

E.3 Straßenbahnverbindung Malerstraße

Mit Blick auf die Gleisverbindung über die Stresemannstraße und einer unter Maßnahme E.4 im VEP empfohlenen Verlängerung der Straßenbahn nach Osterholz kann sich ein verkehrlicher Nutzen im Netzzusammenhang ergeben. Eine Gleisverbindung in der Malerstraße ermöglicht die Weiterführung der Linie 3 vom Weserwehr nach Sebaldsbrück. Eine Umsetzung wird im oberen Finanzierungspfad mit Priorität III empfohlen.

E.4 Straßenbahn nach Osterholz (Weserpark bzw. Bf. Mahndorf)

Die Freihaltung der Trasse, entlang der Osterholzer Heerstraße, wurde im Rahmen des VEP untersucht, nachdem das Projekt zunächst aus dem sog. „Großvorhabenprogramm“ des Bundes herausgenommen wurde. Diese Untersuchung hatte eine Aufnahme der Maßnahme mit Priorität II im oberen und mittleren Finanzierungspfad des Handlungskonzepts des VEP zum Ergebnis (VEP Maßnahme E.4). Der Verkehrswert der Maßnahme steht im Zusammenhang mit E.3:

E. 5 Neue Straßenbahn zur Universität

Die Straßenbahnlinie 8 soll zur Universität verlängert werden. Ziel ist eine effizientere und bessere Erschließung des Uni-Campus und des Technologieparks durch eine zusätzliche Straßenbahnanbindung. Ob die Linie 8 oder eher die Linie 6 mit dem SPNV verknüpft werden sollte ist noch nicht entschieden. Die Maßnahme wurde im oberen und mittleren Finanzierungspfad unter Priorität III in den VEP aufgenommen.

E.8a Fähre Waterfront – Woltmershausen – Überseestadt

Einrichtung einer Fährverbindung zwischen Woltmershausen und der Überseestadt sowie zur Waterfront im VBN Tarif. Die Maßnahme ist im oberen Finanzierungspfad mit Priorität I enthalten. Weiterhin erfolgt eine Betrachtung und Prüfung der Maßnahme im „Integrierten Verkehrskonzept Überseestadt“ (Auftrag SWAH).